

## Der Fassadendoktor® rät !

### 6.Folge: **Frische Luft statt feuchter Mief**

Durch die Energiesparwelle (erzwungen durch steigende Heizkosten), mit Synthetikfarben gestrichene Innenwände, sowie durch belastete Bau- und Möbelkleber herrscht in unseren Wohnungen "dicke Luft". Dank neuer Fenster mit doppelten Dichtungen bleibt uns das dann auch recht lange erhalten.

Durch permanent hohe Luftfeuchtigkeit entwickeln sich Schimmel und Kleinlebewesen besser als unsere Zimmerpflanzen im Haus.

Selbst nach umfangreicher Stoß-, bzw. Querlüftung wird sehr bald wieder der ursprünglich hohe Feuchtegehalt der Raumluft erreicht. Das liegt daran, dass nur die Feuchtigkeit aus den Oberflächenschichten abgeführt wird und das Wasser aus den Bauteilporen schnell nachrückt. Die Plastikfensterindustrie hat das Problem von zu dichten Fenstern erkannt und bietet mittlerweile Fugenlüftungssysteme durch Lüftungsfräsungen, Lüfterkanäle und teildurchlässige Lüftungen an. Laut einer Studie ist in vielen Wohnungen die Luft bis zu fünfzigmal giftiger als an Straßenkreuzungen in Großstädten.

"Bei Fensterlüftung ist eine vom Nutzer weitestgehend unabhängige Lüftung als Grundlüftung zu realisieren, die durch eine mehrmalige Stoßlüftung durch Fensteröffnung zu ergänzen ist." Die Anforderung an eine Grund-, bzw. Zwangslüftung besteht darin, die vorhandene Wohnungsluft in ca. 2,5 Stunden ohne Öffnung der Fenster auszutauschen. Dies ist nur durch 'undichte' Fenster und / oder ein kontrolliertes Lüftungssystem möglich. Am einfachsten geschieht dies mit teildurchlässigen Fensterdichtungen (nachrüstbar), in Verbindung mit feuchtegesteuerten Lüftern. Diese können einfach die vorhandenen Lüftermotoren z.B. im Bad ersetzen.

Große Feuchteprobleme gibt es oft auch im Keller. Entgegen der landläufigen Meinung sollten Sie Ihre Kellerfenster im Sommer unbedingt geschlossen halten. Denn anders als kalte bringt warme Luft auch Feuchte mit und diese schlägt sich an den kalten Kellerwänden nieder. Ohne großen Aufwand trocknen Sie Ihren Keller einfach durch einen zeitgesteuerten Lüftermotor, der zwischen 1 und 5 Uhr morgens trockene Außenluft in Ihren Keller bläst.

Trocknungs- und Lüftungsmaßnahmen müssen nicht immer teuer sein ... fragen Sie uns doch einfach nach ein paar Ideen!